



Vortrag vor dem
Klimabeirat der Stadt Ratingen

2. Juni 2016

Dr. Harald Müller-Witt

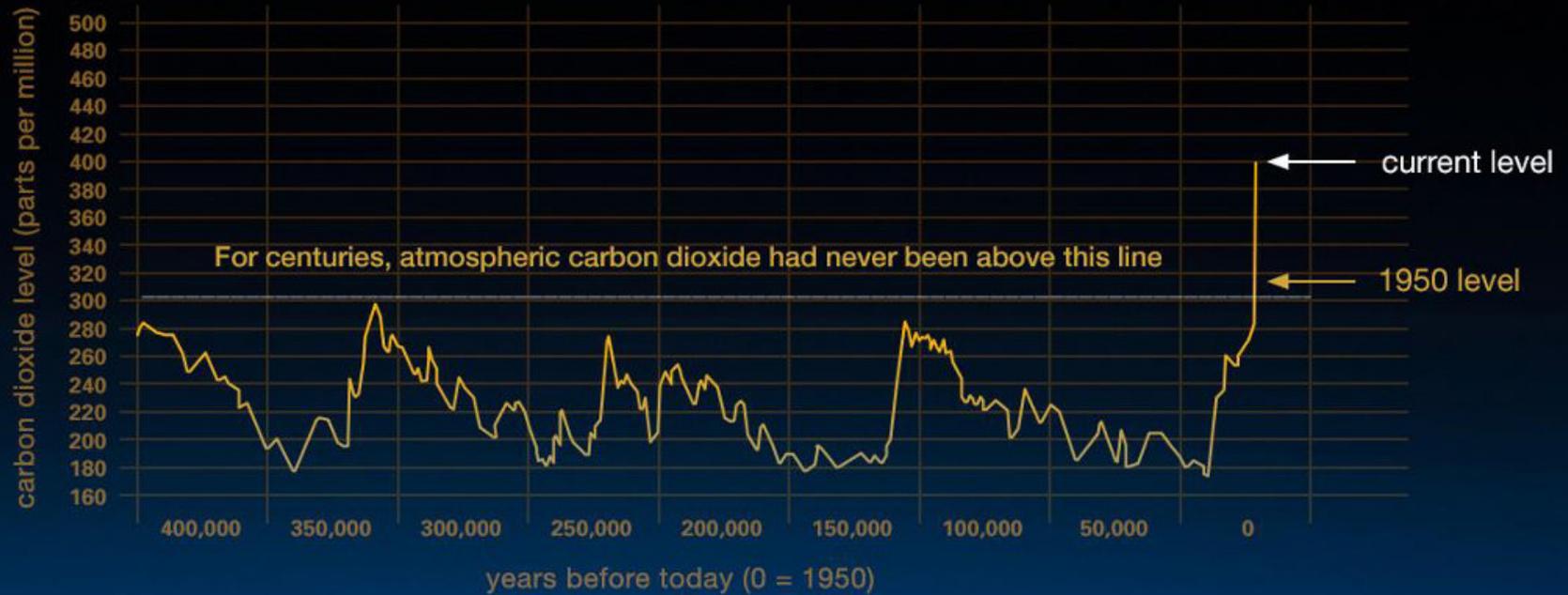
Klimawandel – eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?

Zero Emissions, Inc. 

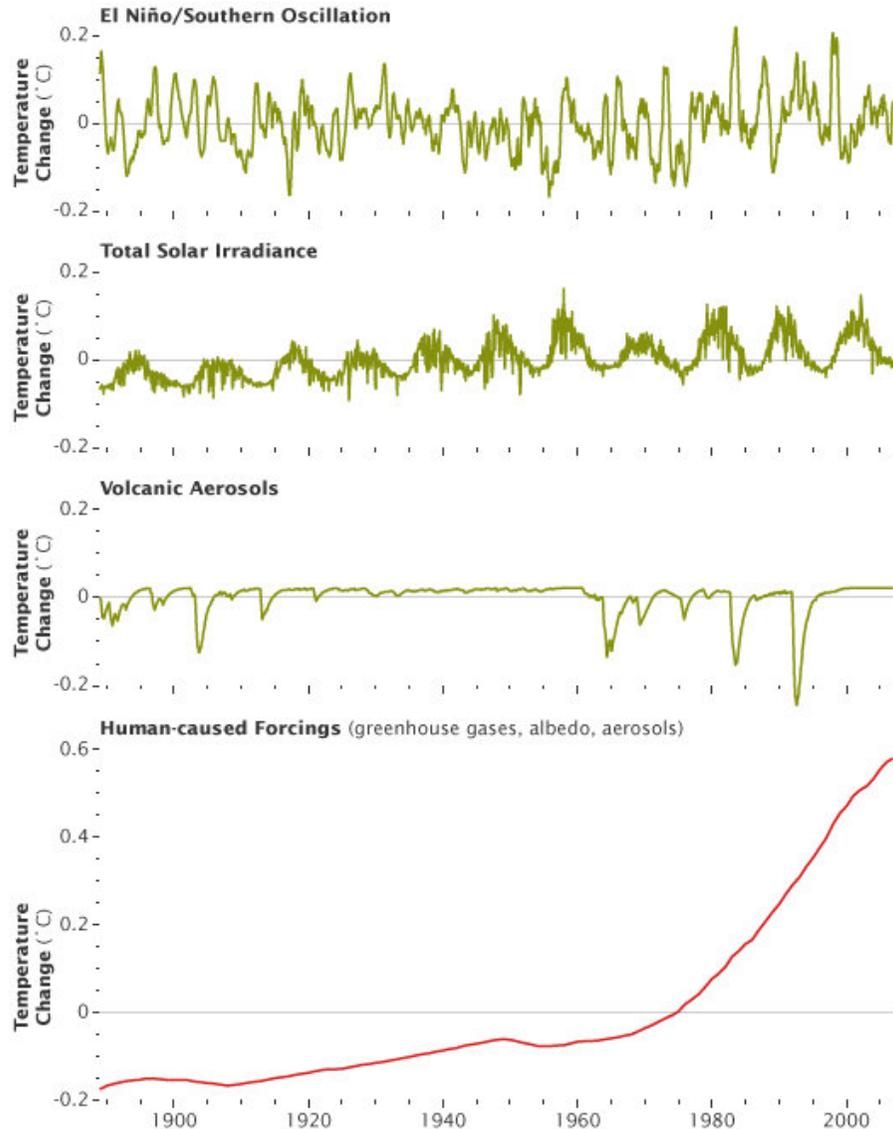
Agenda

- 🗺️ **Der Klimawandel – er ist real & wirkmächtig**
- 🗺️ **Klimaveränderung und Bevölkerungswachstum**
- 🗺️ **Krieg, Flucht, Vertreibung und Migrationsbewegungen**
- 🗺️ **Paris Konferenz und weitere Lösungsansätze**

Carbon Fieberkurve der Erde



Natürliche Variabilität & anthropogen verursachter Temperaturanstieg

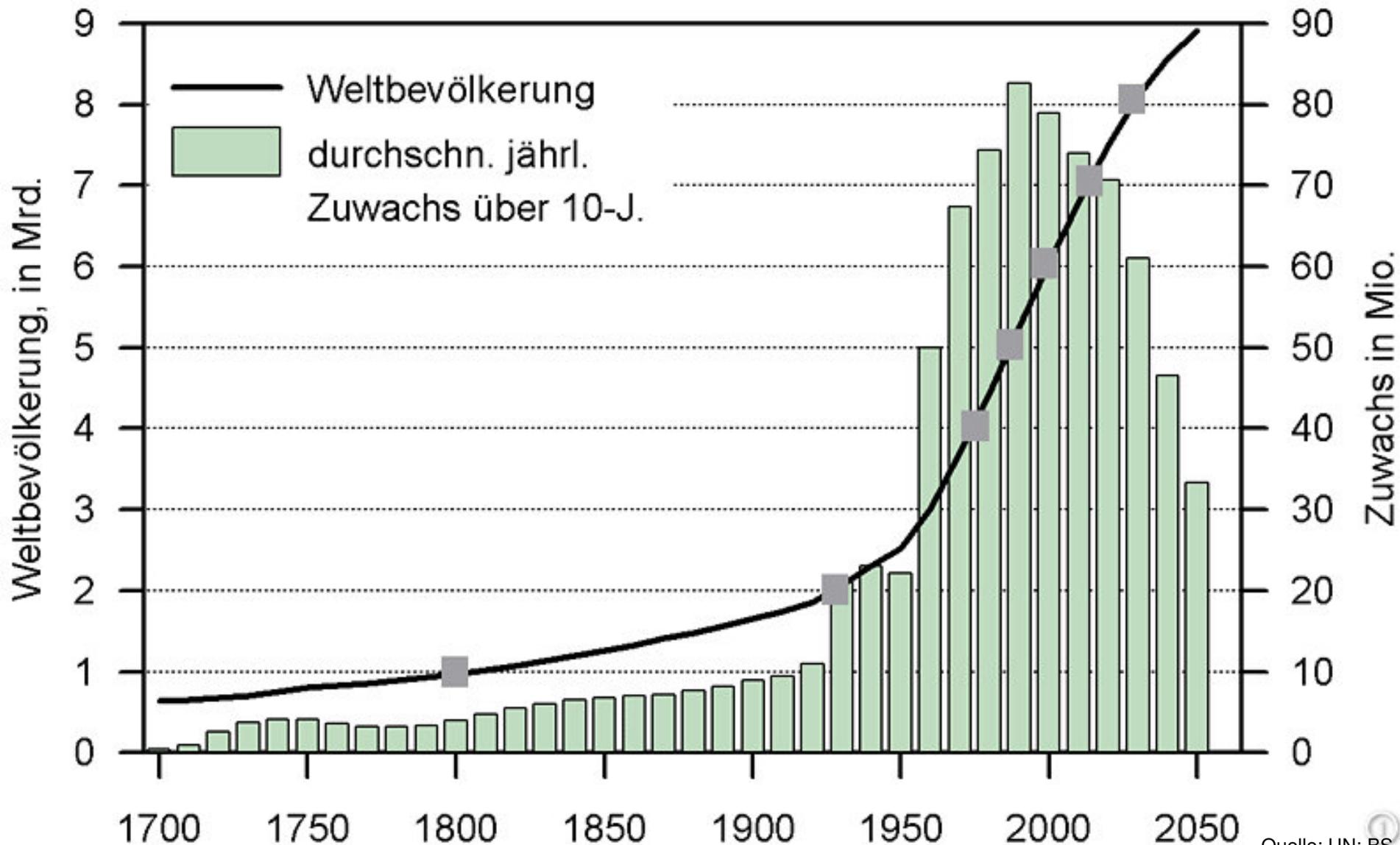


- 📍 Natural influences on temperature - El Niño, solar variability, and volcanic aerosols - have varied approximately plus / minus 0.2° C (0.4° F), (averaging to about zero),
- 📍 Although Earth's temperature fluctuates naturally, human influence on climate has eclipsed the magnitude of natural temperature changes over the past 120 years.
- 📍 while human influences have contributed roughly 0.8° C (1° F) of warming since 1889.

Direkte & indirekte Wirkmechanismen des Klimawandels

- 🏠 Weltweit steigen die Temperaturen – und das immer schneller
- 🏠 Die große pazifische Oszillation (El Nino – La Nina) verstärkt sich
- 🏠 Die Niederschlagsmuster verändern sich (räumlich & mengenmäßig)
- 🏠 Dürreperioden und –gebiete weiten sich aus
- 🏠 Starkwetterereignisse (Stürme, Gewitter, Regen) nehmen zu
- 🏠 Die Nordpolkappe schmilzt, der Meeresspiegel steigt, der Jetstream beult aus
- 🏠 Gletscherschwund gefährdet die Wasserversorgung
- 🏠 Ökosysteme geraten unter Stress
- 🏠 Krankheitserreger breiten sich aus
- 🏠 **Wanderungsbewegungen von den ländlichen Regionen in die Städte**
- 🏠 Vermehrter Brunnenbau und künstliche Bewässerung erschöpfen die Grundwasserspeicher
- 🏠 Gigantische Staudamm- und Flussumleitungsprojekte bedrohen Millionen Menschen an den Unterläufen in ihrer Trinkwasserversorgung

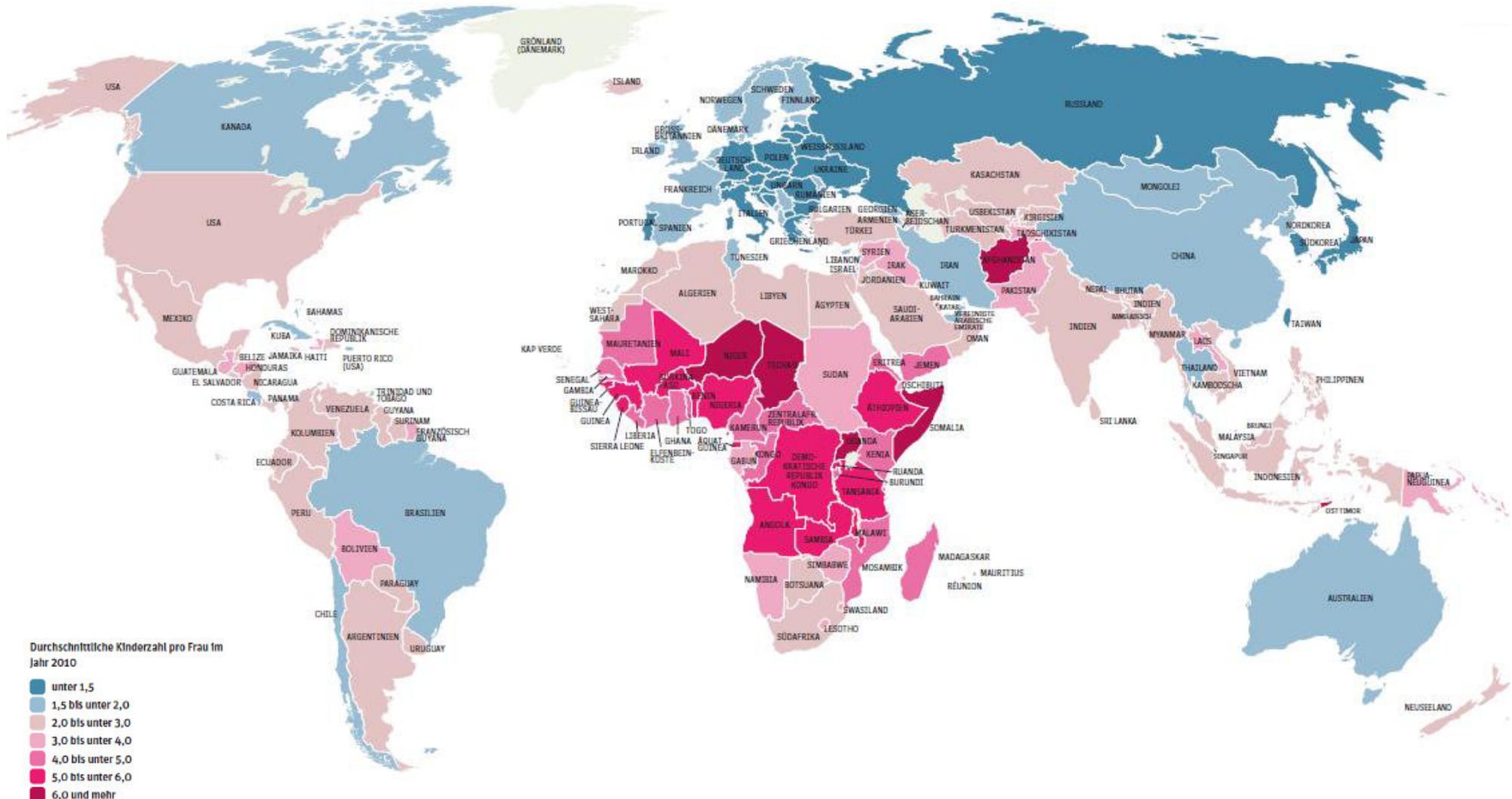
Trends im globalen Bevölkerungswachstum (1700 – 2050)



Klimawandel

– eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?

Weltweite Fruchtbarkeitsraten in 2010



Migration & Vertreibung in Afrika (12/2014)



Flüchtlinge / Bevölkerung

☐ Zentral-Afrikanische Republik	20,8%
☐ Süd-Sudan	17,6%
☐ Sudan	6,4%
☐ Libyen	6,4%
☐ Dem.Rep. Kongo	4,8%
☐ Tschad	3,8%
☐ Uganda	1,6%
☐ Rest	< 1%

Klimawandel und UN-Kriegsindex

- ☛ Süd-Asien ist die Bevölkerung in den vergangenen 50 Jahren von 160 Mio. auf 620 Mio. hochgeschneit
- ☛ Im Maghreb von 70 auf 360 Mio.
- ☛ in der Sub-Sahara von 180 auf 960 Mio.
- ☛ Kommen mehr als drei Junge zwischen 15-19 Jahren (ohne Arbeit) auf einen Alten zwischen 55-60 (mit Arbeit) , drohen Gewalt, Putsch, Vertreibung und Völkermord!
- ☛ In Deutschland kommen auf einen Alten 0,6 Junge.
- ☛ In den vom Klimawandel besonders gestressten Regionen kehrt sich das Verhältnis dramatisch um: in der Sub-Sahara z.B. auf 1:7, in Palästina auf 1:6, in Afghanistan auf 1:6,6!
- ☛ Für all diese jungen Menschen ist das reiche, friedliche, rechtssichere Europa nicht nur Endstation Sehnsucht, sondern, anders als Amerika und Australien, fußläufig erreichbar.

Flüchtling

-  gem. Genfer Flüchtlingskonvention jede Person.. die.. aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will;
-  Staatenlose sind analog zu behandeln

Asyl

-  Politisch Verfolgte genießen Asylrecht. (Art. 16a GG)
-  Berücksichtigt wird grundsätzlich nur staatliche Verfolgung (u.U. auch quasistaatliche)
-  Notsituationen wie Armut, Bürgerkriege, Naturkatastrophen oder Perspektivlosigkeit sind als Gründe einer Asylgewährung ausgeschlossen

Migration

-  ist die dauerhafte oder vorübergehende Wohnsitzverlagerung von Menschen im geographischen und/ oder sozialen Raum. Als internationale Migration wird der staatliche Grenzen überschreitende Wohnsitzwechsel

Klimawandel und der Krieg in Syrien

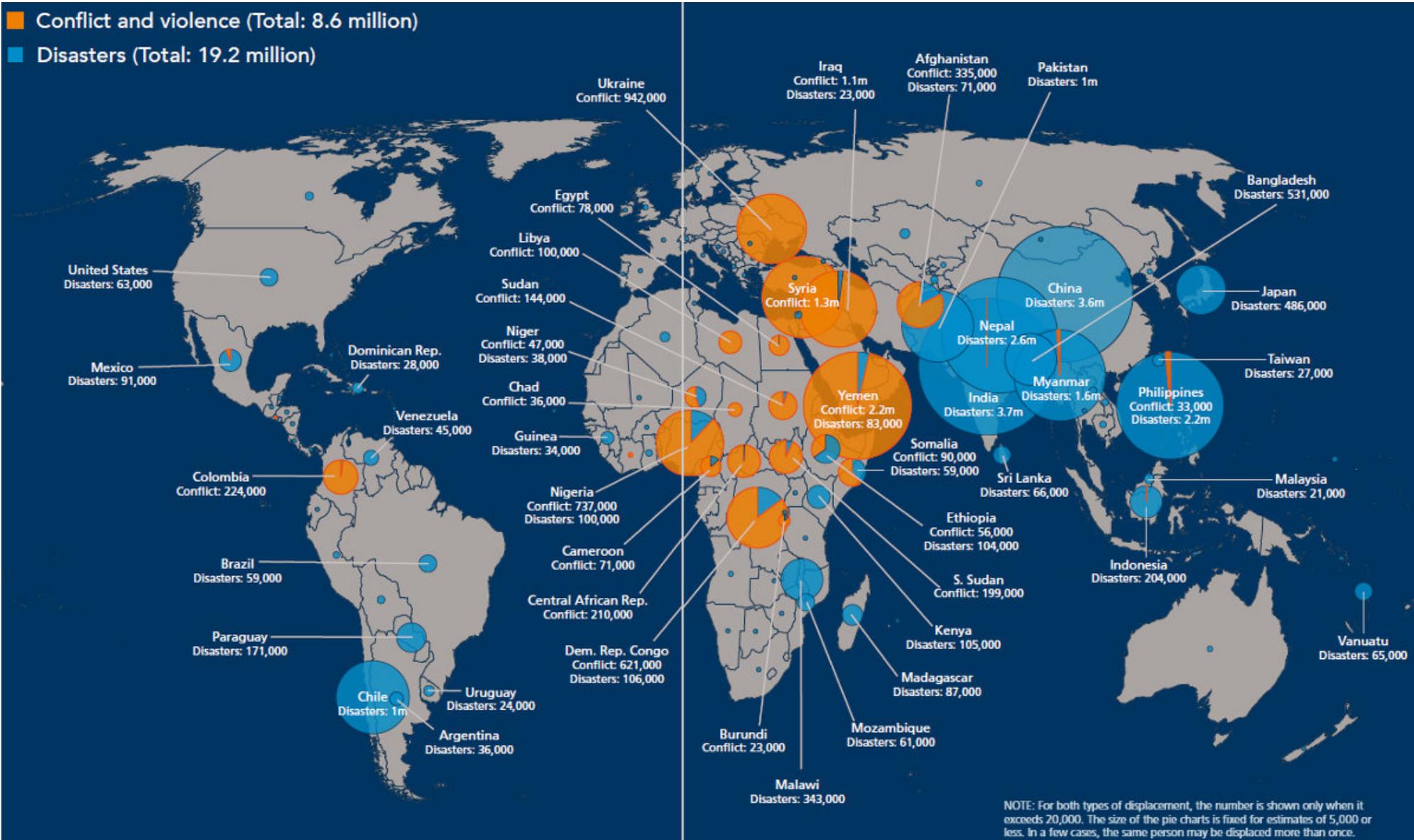
- ☛ In den letzten Jahrzehnten erwärmte sich die Region um gut ein Grad. Feuchtere Meereswinde wurden seltener, die Hitze ließ vermehrt Wasser verdunsten, der Boden wurde trockener.
- ☛ Bevor der Bürgerkrieg im Syrischen Homs 2011 ausbrach, hatte Wassermangel und Ver-Wüstung bereits großen Teilen der syrischen Landbevölkerung die Existenzgrundlage entzogen.
- ☛ Etwa 75 Prozent der Bauern hätten ihre gesamte Ernte verloren und die Landwirte im Nordosten Syriens etwa 85 Prozent ihres Viehbestands.
- ☛ Subventionskürzungen & Reformrücknahmen wirkten als Brandbeschleuniger.*
- ☛ Als Folge der vierjährigen, extremen Dürre von 2006-2011, drängten 1,5 Mio. Binnenflüchtlinge in die wenigen und rasch hoffnungslos überfüllten Städte, deren Infrastruktur nach und nach zusammenbrach.
- ☛ Durch den Bürgerkrieg und den Terror des IS-Regimes waren 2015 im Raum

Klimawandel

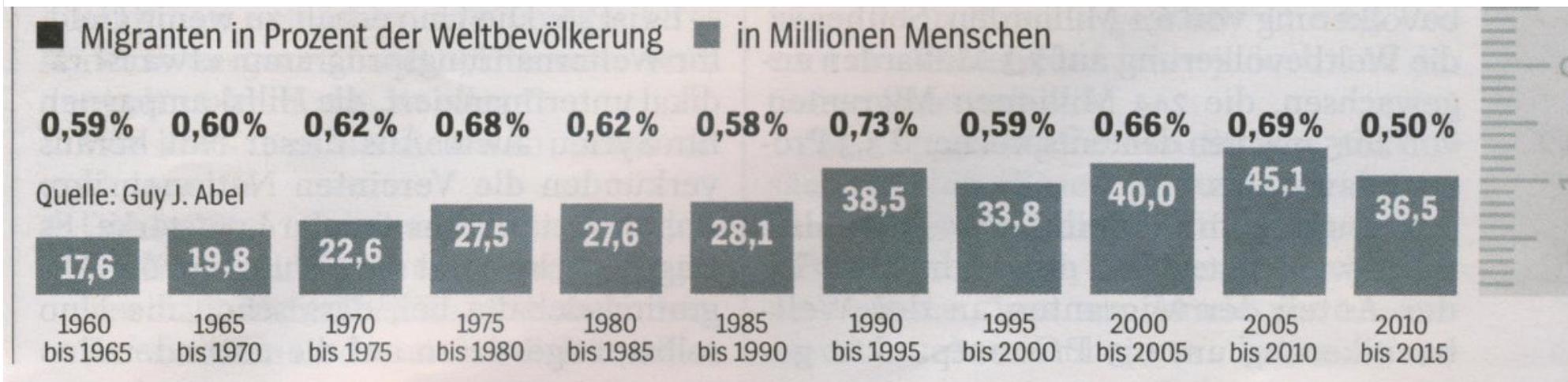
– eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?



Weltweit in 2015 neu hinzugekommene Flüchtlinge (31.12.2015)



Internationale Flüchtlings“ströme“ - in´s richtige Verhältnis gesetzt



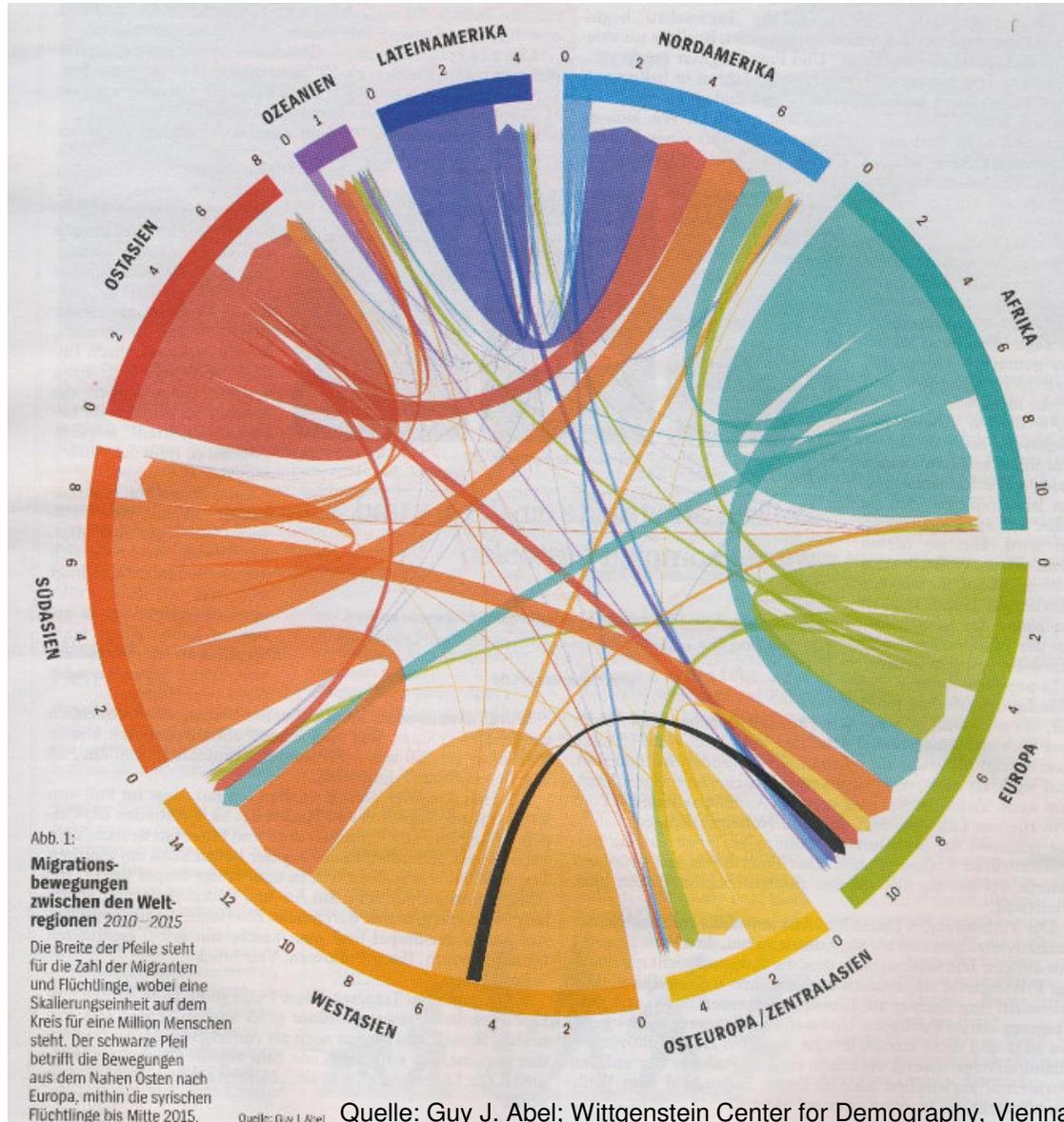
Klimawandel

– eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?

Zero Emissions, Inc.



Migrationsbewegungen zwischen den Weltregionen (2010-2015)



Quelle: Guy J. Abel; Wittgenstein Center for Demography, Vienna

- 🇩🇪 Ende 2015 lag der Anteil der Migranten an der Weltbevölkerung bei 3,3% bzw. 244,0 Mio.
- 🇩🇪 darunter Flüchtlinge: ca. 60,0 Mio.
- 🇩🇪 davon Binnenflüchtlinge: 40,8 Mio.
- 🇩🇪 davon in 2015 (neu): 27,8 Mio.
- 🇩🇪 darunter wg. Krieg: 8,6 Mio.
 - 🇩🇪 aus Naher Osten: 4,6 Mio.
 - 🇩🇪 Jemen: 2,2 Mio.
 - 🇩🇪 Syrien: 1,3 Mio.
 - 🇩🇪 Irak: 1,1 Mio.
- 🇩🇪 darunter wg. Naturkatastrophen 19,2 Mio.

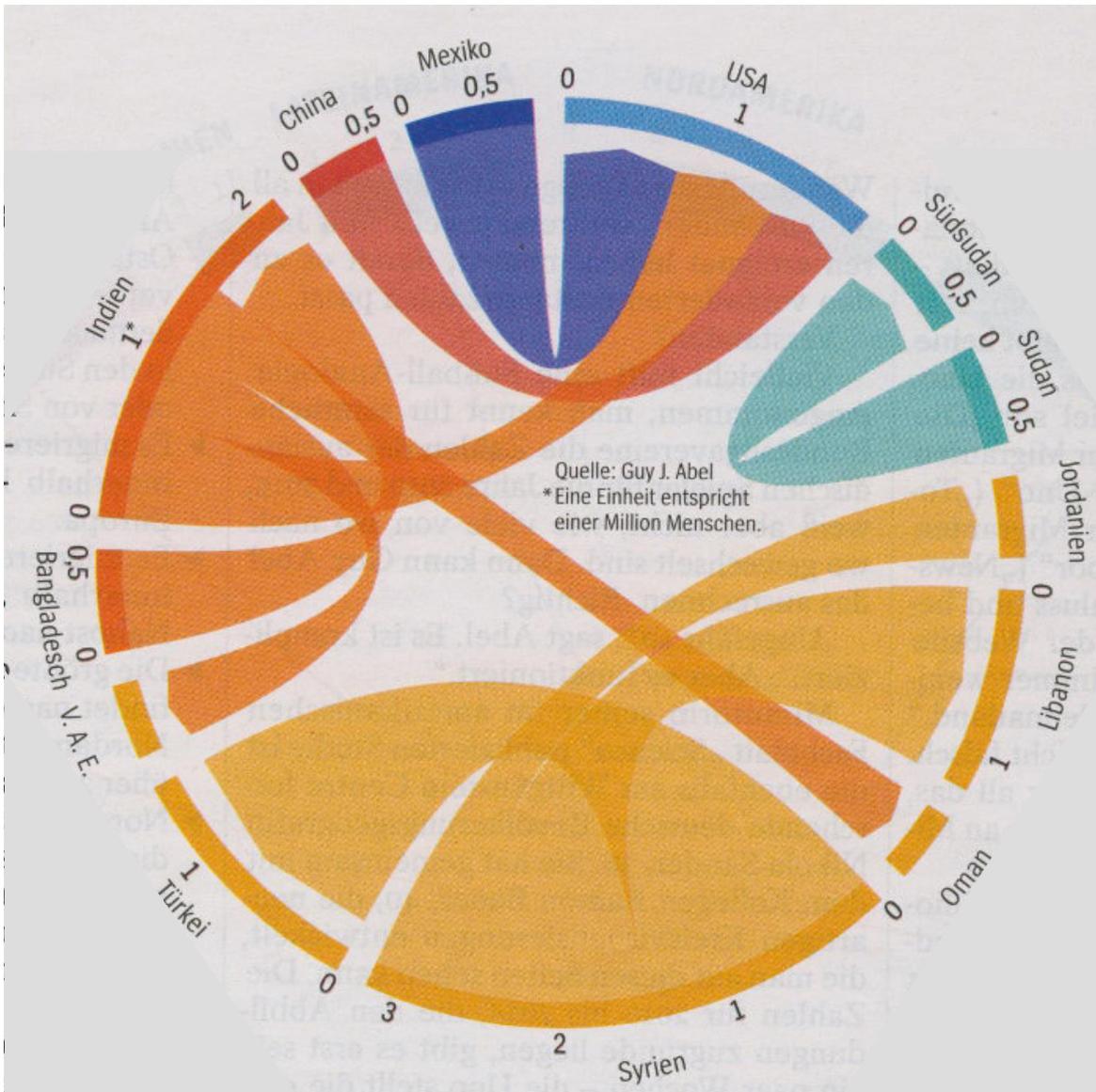
Quelle: UNHCR; NRC

Klimawandel

– eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?

Zero Emissions, Inc.

Die 10 größten bi-nationalen Migrationsbewegungen (2010-2105)



-  Syrien → Türkei
-  Syrien → Libanon
-  Mexiko → USA
-  Indien → USA
-  Bangladesch → Indien
-  Sudan → Südsudan
-  China → USA
-  Syrien → Jordanien
-  Indien → VAR (UAE)
-  Indien → Oman

Quelle: Guy J. Abel; Wittgenstein Center for Demography, Vienna

Füchtlings“ströme“ nach Deutschland - quasi life erlebbar (31.12.2015)

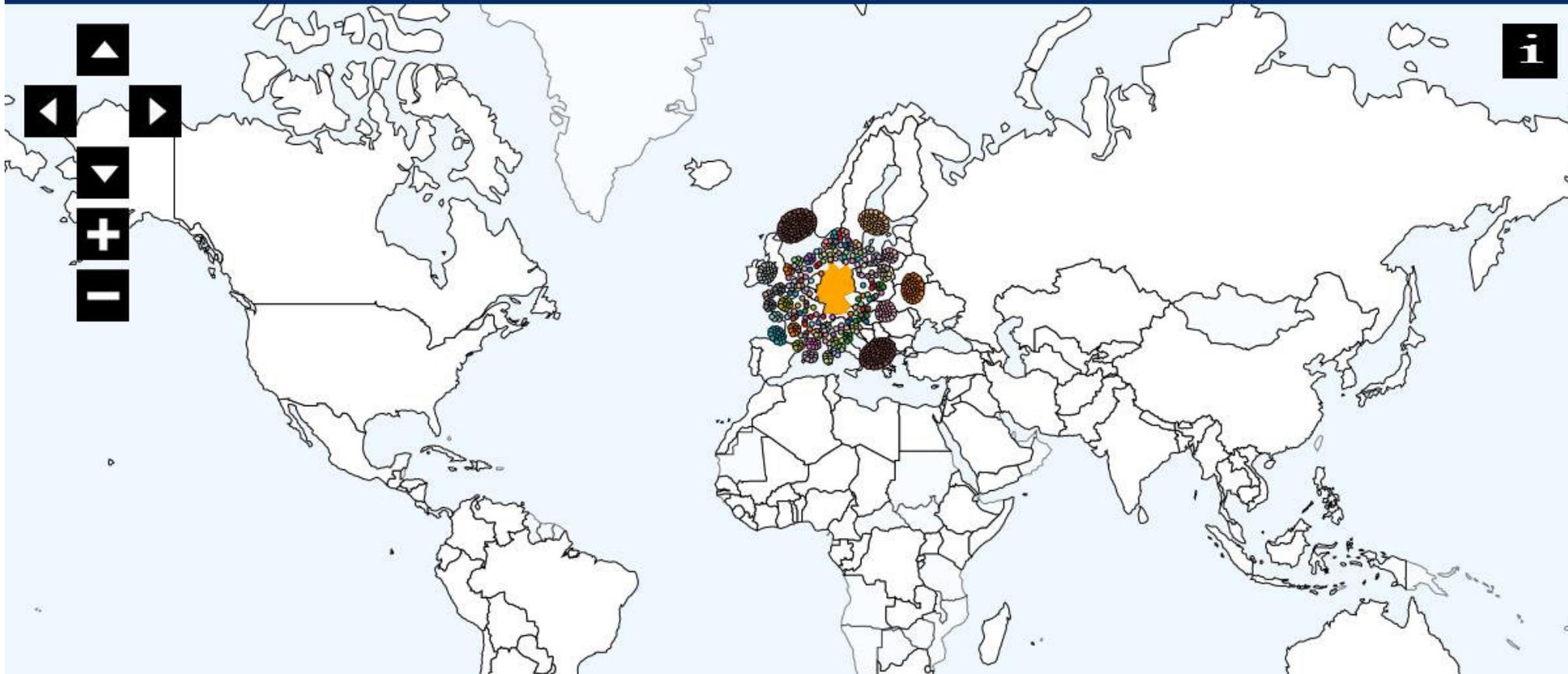
WHERE WE'RE
FROM



IN OUT

Inward migration to Germany: 12,005,690.

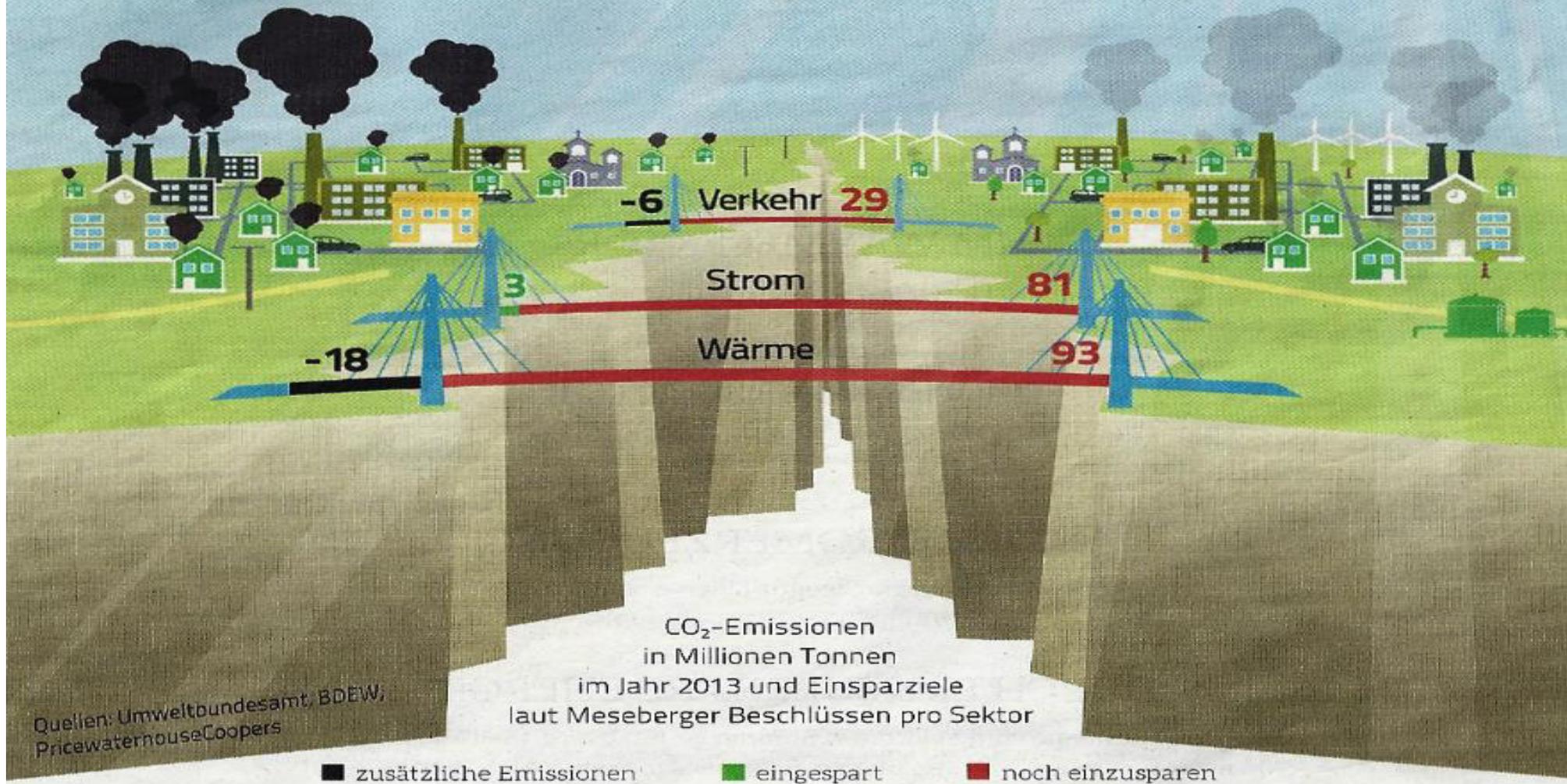
In 2015, the immigrant population of Germany was 14.88% of total resident population.



Meilensteine der internationalen Klimaschutzpolitik III

- 🏠 **2015 COP-21 Paris (der Durchbruch)**
eine historische Übereinkunft von 195 Staaten plus EU zur Klimaschadensbegrenzung
 - 🏠 **Erderwärmung soll unter 2°C gehalten werden**
 - 🏠 **Wissenstransfer & Geld für die Armen** (\$ 100 Mrd./a ab 2020)
 - 🏠 **Schluss mit THGE** (Peak 2030; 2. JH-Hälfte Gleichgewicht)
 - 🏠 **Verteilung der Verantwortung** (jeder nach seinen Möglichkeiten)
 - 🏠 **Abgasziele sollen alle 5 Jahre verschärft werden**
 - 🏠 **Auskunftspflicht** (Vorlage von standardisierten, nationalen Minderungsplänen)
 - 🏠 **Risiken bei Erwärmung abfedern** (z.B. Meeresspiegel)
 - 🏠 **Vertragszeichnung** in 2016; Inkrafttreten 2020 (Post Kyoto)
 - 🏠 **Schäden / Verluste sollen kompensiert werden** (neue Unwetterversicherung)
 - 🏠 **bis 2020** Private & Gemeinden sollen kurzfristig aktiv werden

Das ist der Stand „kurz vor Halbzeit“.



Quellen: Umweltbundesamt, BDEW; PricewaterhouseCoopers

Migrationstreiber und -hemmer

Es gibt fünf wesentlichen Migrationstreiber:

-  ökonomische; z.B. Rückständigkeit
 -  politische; z.B. Unfreiheit, Verfolgung oder gezielt als „Waffe“¹⁾
 -  demographische; z.B. Fertilität
 -  soziale; z.B. Ungleichheit
 -  ökologische; z.B. Störanfälligkeit
-  Sie selbst sind bedingt und vermittelt durch sozial, politisch und ökonomisch verfasste Institutionen und Strukturen.
-  Umweltveränderungen führen meist zu Binnenmigration, temporär und kurzfristig.
-  Global existiert neben der "Elends- und Fluchtmigration" ein säkularer Trend zur "Eliten- und Expertenmigration"

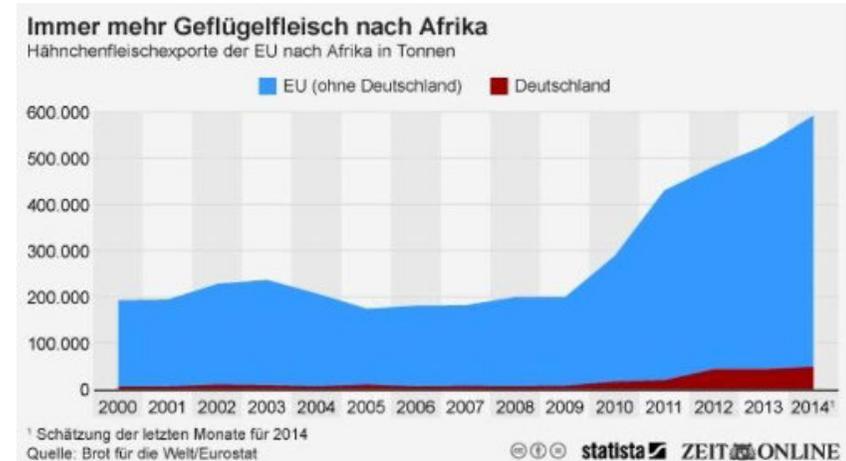
und drei wesentlichen Migrationshemmer:

-  Good Governance
legitimiertes, transparentes und situativ angemessenes Handeln von Regierung und Verwaltung
-  Ökonomische Teilhabe
frei von Diskriminierung und mit einer Zukunftsperspektive für alle Bevölkerungsgruppen & -schichten
-  Gesellschaftliche Resilienz
Teilhabe der Frauen, Zusammenhalt und Anpassungsfähigkeit

1) Kelly M. Greenhill; Wapons of Mass Migration; 2011
ebenso: Süddeutsche Zeitung 21./22.5.2016 (HF2)

Nicht Migranten – Migrationsursachen bekämpfen

- 🚫 Radikale Dekarbonisierung
- 🚫 Energiewende konsequent zu Ende führen
- 🚫 Fairer Handel statt Freihandel
- 🚫 EU-Unternehmen verpflichten, lokal lebenswürdige Löhne zu zahlen
- 🚫 Cash for Work (Wiederaufbau) statt Cash for Fish (EU-Fischereiabkommen)
- 🚫 Steuerdumping mittels Transparenzregister erschweren / stoppen¹⁾
- 🚫 Schutzzölle erlauben, die die komparativen Vorteile neutralisieren²⁾
- 🚫 (Entwicklungs)Hilfe koppeln an Struktur-reformen und Good Governance
- 🚫 Exportverbot für (Klein)Feuerwaffen
- 🚫 in Hilfe vor Ort investieren statt in Grenz-sicherung und Auffanglager (GIZ/EU)



1) „Multinationale Konzerne vermeiden...im Handel mit den Entwicklungsländern Steuern in Höhe von bis zu 1.000 Mrd. €“
Gerd Müller (CSU) Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Cicero 6/2016; S. 48

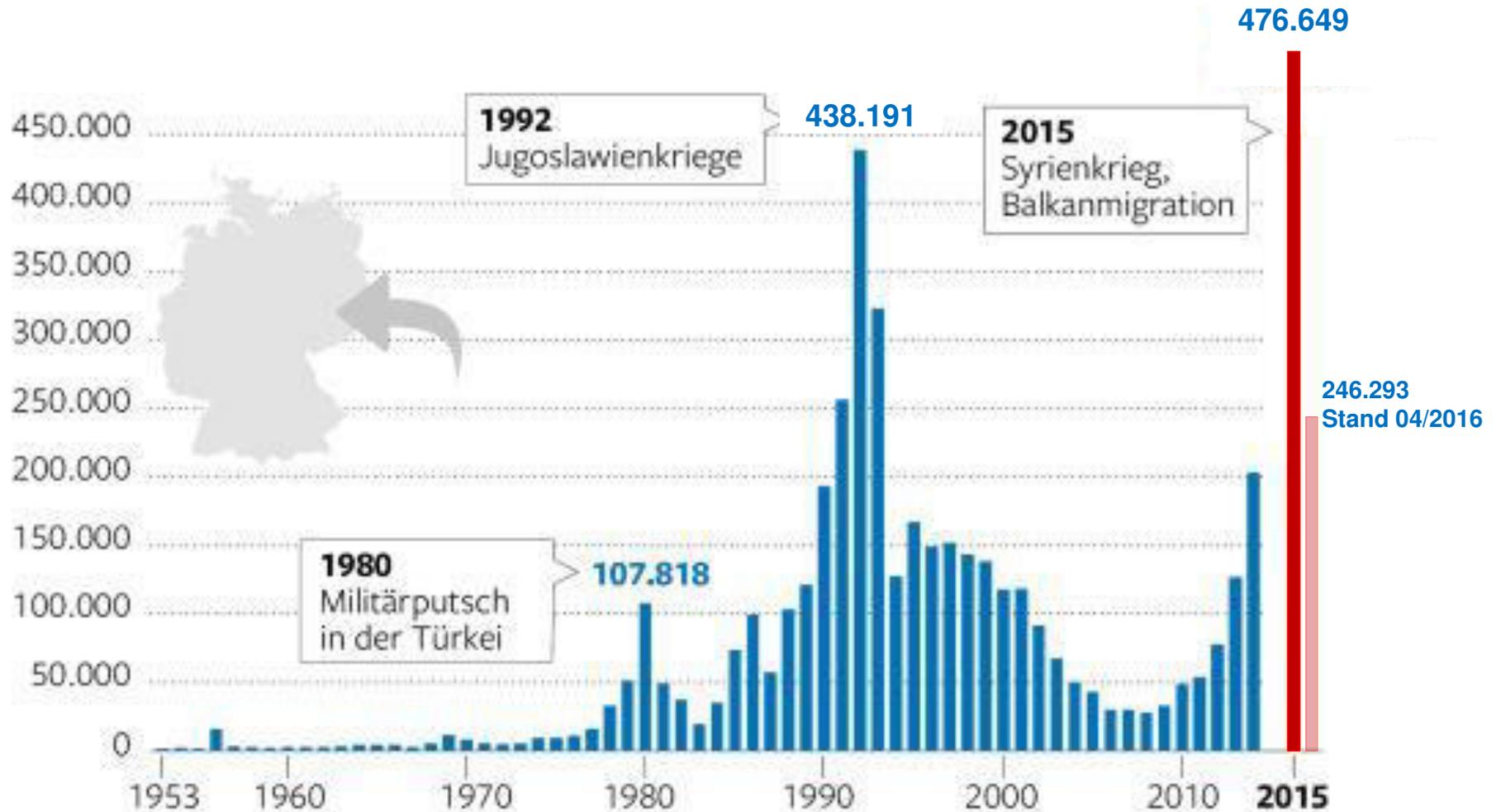
2) Die lokalen Produktionskosten von 1,80 € / kg werden von EU-Fleischbetrieben um die Hälfte unterboten. Das Schutzzollabkommen mit der EU erlaubt Aufschläge bis max. 35% !
<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-01/exporte-gefluegel-afrika>

Schutzsuchende in Deutschland

- 📄 in 2015 wurden 1,1 Mio. Menschen im zentralen Erfassungssystem EASY des BAMF als schutzsuchend registriert (ca. 1,3% bezogen auf die Gesamtbevölkerung)
 - 📄 darunter ca. 300.000 Flüchtlinge im Transit nach Nordeuropa bzw. inländische Doppelerfassungen
 - 📄 von diesen ca. 800.000 Personen wurden bis Ende 2015 exakt 476.649 Asylanträge gestellt (bzw. erfasst)
 - 📄 davon wiederum wurden allein 329.000 in NRW registriert
 - 📄 von denen ca. 200.000 auch im Land blieben
 - 📄 von diesen wiederum leben gegenwärtig ca. 1.500 in Ratingen, darunter allein 1.100, die in 2015 zu uns kamen
 - 📄 bezogen auf die 86.882 Einwohner Ratingens entspricht das 1,7%
- 📄 der geschätzte Mehraufwand für Deutschland belief sich in 2015 auf ca. 10 Mrd. € bzw. 1.250,- € / Kopf; er wird sich in 2016 voraussichtlich verdoppeln.

Klimawandel – eine Ursache für Migration und Flüchtlingsbewegungen?

Asylanträge 1950 - 2016



- 👤 **In der gegenwärtigen Flüchtlingsdebatte geht es nicht darum, für oder gegen Flüchtlinge zu sein.**
- 👤 **Es geht darum, für den Menschen und seine Rechte zu sein, ganz unabhängig von:**
 - 👤 **seiner Hautfarbe**
 - 👤 **seiner Herkunft**
 - 👤 **seinem sozialen Status**
 - 👤 **seinem Geschlecht**
 - 👤 **seiner sexuellen Veranlagung**
 - 👤 **seinem Glauben – oder Nichtglauben**

Aron Schuster, Zentralrat der Juden